Samstag 03.12.2022 Damen LL-S SG Waldkirch/Denzlingen – HSG Dreiland (20:26)

Auswärtssieg in „Kaltkirch“ – Phasenweise gutes, erwärmendes Spiel

Mit zwei Punkten im Gepäck und ungeduscht ging es am Samstagabend auf die Heimreise. Da gewonnen, hatten sich die Dreiland-Damen damit die Eintrittskarten zur Trainer-Geburtstagsfete erspielt.

Wir wurden vorgewarnt, dass in Waldkirch die Duschen kalt und die Halle auch nicht so richtig geheizt wird. Daher war die Vorgabe sich richtig warm zu machen und nicht mangels erreichter Betriebstemperatur den Anfang zu verschlafen. Zwar erzielte Waldkirch die erste (es blieb dann aber auch die einzige) Führung, danach bestimmte aber die HSG das Spiel. Über eine 4:1 Führung ließ man die SG-Damen dann nochmal auf ein Tor herankommen (4:5 in der 15. Minute), was zur Auszeit der HSG führte, um nochmal nach zu justieren. Die Auszeit zeigte dann auch die erwünschte Wirkung, denn danach wurde der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut. Dies aber auch Dank der freundlichen Unterstützung der Gastgeberinnen, die heute zu oft Pfosten-Latte spielten.

Heute in der ersten Hälfte wieder eine gewohnt gute Abwehr- und Torhüterleistung, führten dann zu einem mal wieder vermeintlich guten Polster zur Halbzeit (7:15). Aber in der Pause musste trotzdem an letzte Woche erinnert werden. Da genügten 10 Minuten und ein 8-Tore-Vorsprung war weg. Daher heute dranbleiben und sich auch nicht aus der Ruhe bringen lassen, wenn Waldkirch wieder verkürzen sollte. Doch prompt schafften es die Gastgeberinnen den Rückstand zu verkürzen (9:15, 11:16, nach gerade einmal 4 Minuten). Auf der Bank hörte man aus einer Ecke schon „Ich hab ein dejavu“ und folgerichtig die schnelle Auszeit nach fünf Minuten.

Nach der Auszeit wurde dann noch ein Tor zugelassen (12:16), danach machte die HSG den Sack aber gekonnt zu. Abwehr inkl. Torfrau top, gutes Tempo und effektiver Torabschluss führten zu einem 8:0-Lauf innerhalb neun Minuten. Das Spiel war 15 Minuten vor dem Ende damit vorentschieden (12:24). Da heute die Torhüter-Leistung stimmte und auch sonst die Spielerinnen nicht den Eindruck machten, dass es heute nochmal eng werden könnte, nutzte man den Spielstand und die verbliebene Zeit für etwas Experimente. Alle Spielerinnen die sich fit genug fühlten bekamen heute Ihre Spielanteile. Dadurch wurde natürlich der rote Faden etwas verloren, die Abwehr zeigte nun doch größere Lücken und auch die Angriffseffektivität lies nach. Aber kein Wunder, da nun eine Konstellation auf der Platte stand, die so noch nie zusammengespielt hatte. Trotzdem die Gelegenheit nutzen und mal zu schauen, wie sich die anderen schlagen und im Großen und Ganzen konnte man am Ende zufrieden sein. Waldkirch/Denzlingen nutzte natürlich die Gelegenheit auf ein erträgliches Ergebnis zu verkürzen (20:26), doch heute war es nicht wichtig die Tordifferenz zu verbessern, sondern Erfahrung zu sammeln, an welchen Stellschrauben weitergedreht werden muss, damit sich im weiteren Saisonverlauf Wechsel immer weniger im Spiel bemerkbar machen.

Jetzt noch eine Woche effektiv trainieren und das Handball-Jahr 2022 beim letzten Spiel am nächsten Samstag in Weil gegen die SG Oberhausen/Köndringen-Teningen erfolgreich ausklingen lassen.

Die Mannschaft freut sich wieder auf zahlreiche Unterstützung und möchte den Fans zeigen, dass es weiter Schritt für Schritt voran geht.

HSG Dreiland: Anke Bächtold, Ena Brisevac (beide Tor), Alessa Göth (3), Finja Knössel (6), Anna Sautter, Tina Wollschläger (4), Nathalie Herzog (2), Julia Leisinger, Leonie Kirsch (1), Jana Darius (6), Marija Milenkovic (4), Stephanie Krämer, Janina Schatz, Klara Holtschlag

RÜMMELE
Tel. (0 76 81) 94 60
20 2 26
HEIM GÄSTE
60:00
Hummel